



Tempo 30

Die unterzeichnenden BezirksrätInnen der GRÜNEN, NEOS und LINKS in der Bezirksvertretung Neubau stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 09.09.2021 gemäß § 104 WStv. folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen des Magistrates der Stadt Wien werden ersucht, die Einführung von Tempo 30 (ausgenommen Straßenbahnen 40 km/h) für folgenden Straßen des siebten Bezirks zu prüfen und umzusetzen:

Kaiserstraße, Fahrstreifen für Omnibusse Neustiftgasse, Fahrstreifen für Omnibusse Burggasse, Breite Gasse, Siebensterngasse, Westbahnstraße, Neubaugasse zwischen Lerchenfelder Straße und Burggasse inkl. Fahrstreifen für Omnibusse, Stollgasse, Lerchenfelderstraße.

Begründung

Wir fordern Tempo 30 auf den oben genannten Straßen, um die Verkehrssicherheit im Bezirk und die Verständlichkeit der Regelung signifikant zu erhöhen. Diese Maßnahme ist außerdem ein wichtiger Schritt zur Erreichung der Klima-Neutralität im Bezirk. Desweiteren werden durch diese Maßnahme die gesundheitsgefährdenden Lärm- und Abgasemissionen abnehmen.

Gerade Lärm ist ein Problem der öffentlichen Gesundheit. Bei Tempo 30 wird er um drei Dezibel reduziert, was von Anwohnern als eine Halbierung empfunden wird. Dies bestätigt auch das deutsche Umweltbundesamt.

In vielen Städten Europas wie Oslo und Helsinki ist flächendeckend Tempo 30 bereits umgesetzt wodurch die Verkehrssicherheit dort merklich erhöht wurde. Im August wurde es auch in Paris in den meisten Straßen eingeführt.